

BUNDESGERICHTSHOF

III ZR 12/90

BESCHLUSS

in dem Rechtsstreit

EFB E[REDACTED] und E[REDACTED]-B[REDACTED] mbH,
H[REDACTED]straße 70, F[REDACTED], vertreten durch die Nieder-
lassung M[REDACTED], A[REDACTED]straße 30, M[REDACTED], diese ver-
treten durch den Liquidator Heinz H. H[REDACTED] ebenda,

Beklagte und Revisionsklägerin,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. [REDACTED] und
Dr. [REDACTED] -

g e g e n

Heinrich H[REDACTED],
G[REDACTED]straße 27, M[REDACTED],

Kläger und Revisionsbeklagter,

- Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Frhr. v. [REDACTED] -

WII

Der III. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat
durch den Vorsitzenden Richter Dr. Krohn und die Richter
Dr. Engelhardt, Dr. Werp, Dr. Rinne und Dr. Wurm
am 31. Mai 1990
gemäß § 554 b Abs. 1 ZPO

beschlossen:

Die Revision der Beklagten gegen das Urteil
des 18. Zivilsenats des Oberlandesgerichts
München vom 7. November 1989 - 18 U 2964/89 -
wird nicht angenommen.

Die Beklagte trägt die Kosten des Revisions-
verfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 49.616 DM

- 3 -

38

G r ü n d e :

Die Rechtssache hat keine grundsätzliche Bedeutung. Die Revision bietet auch keine Aussicht auf Erfolg. Das angefochtene Urteil läßt keinen Rechtsfehler zum Nachteil der Beklagten erkennen (vgl. BGHZ 105, 108).

Krohn

Engelhardt

Werp

Rinne

Wurm



[JLaw – Gesetze und Urteile](#)

Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile

[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)